

## CH\_VB 86.991 vom 20. März 1987

Bundesverwaltung, 1987-03-20, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/ch\\_vb\\_86.991](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/ch_vb_86.991)

FR: CH\_VB 86.991 du 20 mars 1987

IT: CH\_VB 86.991 del 20 marzo 1987

### Erwägungen

#### E. 20

März 1987 N 549 Interpellation Gurtner regelmässig gefährliche Güter in Tanks oder Versandstücken befördern. Diese obligatorischen Kurse umfassen theoretischen und praktischen Unterricht, werden mit einer theoretischen Prüfung abgeschlossen und haben sich als Beitrag zur Verkehrssicherheit beim Transport gefährlicher Güter bewährt. Im Rahmen der dreijährigen Ausbildung von Lastwagenführern (Berufslehre nach BBG) werden den Lehrlingen sowohl in den Einführungskursen als auch im Fachunterricht der Berufsschulen Kenntnisse über den Transport gefährlicher Güter vermittelt, die über das hinausgehen, was an den obligatorischen Chauffeurkursen, denen sich die Lehrlinge auch zu unterziehen haben, behandelt und geprüft werden kann. 4. Die Kontrolle der Anwendung der eidgenössischen Strassenverkehrsgesetzgebung und damit auch der Vorschriften über den Transport gefährlicher Güter auf der Strasse (SDR) liegt bei den Kantonen. Das BAP unterstützt diese Kontrolltätigkeiten in aktiver Zusammenarbeit mit den Kantonen sowie mit der OZD für die Grenzkontrollen. Entsprechende Hilfsmittel (SRD-Leitfaden für die Polizei, Richtlinien der OZD) sind unter seiner Mitwirkung erarbeitet worden. Seit dem Erlass der SDR vom 17. April 1985 sind die Kontrollen vor allem bei bestimmten Tunneln intensiviert worden. 5. Schon vor den Kontrollen auf der N 2 beim Gotthard-Strassentunnel wurden bereits in anderen Kantonen - zum Teil auf deren Initiative - Kontrollen unter Mithilfe von Chemikern durchgeführt. 6./7. Statistische Angaben für die ganze Schweiz über die bei Kontrollen von Transporten gefährlicher Güter festgestellten Verstösse liegen nicht vor. Die Bestrafung der Verletzung einschlägiger Bestimmungen fällt in die Kompetenz der Kantone. Widerhandlungen gegen die SDR werden mit Haft oder Busse bestraft. Abstimmung - Vote Für den Antrag auf Diskussion Offensichtliche Mehrheit Dagegen Minderheit Le président: L'interpellateur n'est que partiellement satisfait de la réponse du Conseil fédéral. #ST# 86.194 Interpellation Gurtner Militärische Uebungen. Rassistische und fremdenfeindliche Tendenzen Exercices militaires. Relents racistes et xénophobes Wortlaut der Interpellation vom 18. Dezember 1986 In derzeit vom 27. bis 30. Oktober 1986 führten waadtländische Truppen in der Region Le Locle eine Uebung durch, bei der die Armee die lokale Polizei bei der Aufrechterhaltung von Ruhe und Ordnung unterstützen sollte, die durch den Einmarsch von 8000 Flüchtlingen gefährdet sei. Auch beim Manöver «Dreizack» und anderen Uebungen wurden Flüchtlinge als Feindbilder eingesetzt. Ich frage den Bundesrat: 1. Hatte der Bundesrat Kenntnis von militärischen Szenarien, bei denen Flüchtlinge als Gefährdung der inneren Sicherheit betrachtet werden? 2. Welches sind die Hintergründe, die die Verantwortlichen zu einem Szenario veranlassen, das von einem kollektiven Einmarsch von 8000 Flüchtlingen an einer Grenzstelle ausgeht? 3. Ist der Bundesrat nicht auch der Meinung, dass solche Szenarien die Hetzpropaganda und Feindbilder fremdenfeindlicher Kreise unterstützen, die behaupten, die Schweiz sei überfremdet und werde von Flüchtlingen überrollt? 4. Was

gedenkt der Bundesrat zu tun, um solche Szenarien in Zukunft zu verhindern? Texte de l'interpellation du 18 décembre 1986 Du 27 au 30 octobre 1986, les troupes vaudoises ont fait un exercice militaire dans la région du Locle, au cours duquel elles devaient aider la police locale à maintenir l'ordre et la tranquillité perturbés par l'arrivée de 8000 réfugiés. Ceux-ci ont même incarné l'ennemi dans le cadre des manoeuvres «Trident» et d'autres exercices similaires. Je demande donc au Conseil fédéral: 1. S'il a eu connaissance des scénarios dans lesquels les réfugiés ont été présentés comme une menace pour la sécurité intérieure du pays. 2. S'il connaît les motifs qui ont poussé les responsables à imaginer un scénario prenant comme argument l'arrivée massive à un poste frontière de 8000 réfugiés. 3. S'il ne pense pas que de tels scénarios sont de nature à encourager la propagande raciste et à renforcer l'image du réfugié-ennemi que se font les milieux xénophobes, qui prétendent que la Suisse a accueilli trop d'étrangers et qu'elle est submergée par les réfugiés. 4. Ce qu'il pense faire pour empêcher que de telles pratiques se reproduisent. Mitunterzeichner-Cosignataire: Keine - Aucun Schriftliche Begründung - Développement par écrit Die Urheberin verzichtet auf eine Begründung und wünscht eine schriftliche Antwort. Schriftliche Stellungnahme des Bundesrates vom 11. Februar 1987 Rapport écrit du Conseil fédéral du 11 février 1987 Bei bewaffneten Auseinandersetzungen in Europa ist auch in Zukunft schlagartig mit einer grossen Zahl von Flüchtlingen an unseren Grenzen zu rechnen. Die zivilen und militärischen Mittel der Gesamtverteidigung, die für die Aufnahme und Betreuung dieser Flüchtlinge verantwortlich sind, müssen auf ihre Aufgabe vorbereitet werden. Der Bundesrat hält es deshalb für richtig, dass in grösseren militärischen Übungen auch das Flüchtlingsproblem mittels realistischer Szenarien dargestellt und den Trägern der Gesamtverteidigung Gelegenheit gegeben wird, zweckmässig zu reagieren. Mit Rassismus und Fremdenfeindlichkeit haben solche Übungen nichts zu tun. Abstimmung - Vote Für den Antrag auf Diskussion

## E. 23

Stimmen Dagegen 53 Stimmen Le président: L'interpellatrice n'est pas satisfaite de la réponse du Conseil fédéral.

Schweizerisches Bundesarchiv, Digitale Amtsdruckschriften Archives fédérales suisses, Publications officielles numérisées Archivio federale svizzero, Pubblicazioni ufficiali digitali Interpellation Oester Gefährliche Chemietransporte. Sicherheitsmassnahmen Interpellation Oester Transport de marchandises dangereuses. Mesures de sécurité In Amtliches Bulletin der Bundesversammlung Dans Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale In Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale Jahr 1987 Année Anno Band I Volume Volume Session Frühjahrssession Session Session de printemps Sessione Sessione primaverile Rat Nationalrat Conseil Conseil national Consiglio Consiglio nazionale Sitzung 17 Séance Seduta Geschäftsnummer 86.991 Numéro d'objet Numero dell'oggetto Datum 20.03.1987 - 08:00 Date Data Seite 548-549 Page Pagina Ref. No 20 015 295 Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung. Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale. Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.